

## Warum schreiben Sie?

Tja, warum schreibe ich? Lapidar gesagt, weil ich weder malen noch singen kann.

Ich war lange Zeit auf der Suche nach *meinem* Talent. Denn jeder müsste doch eine ganz spezielle Fähigkeit haben, dachte ich mir. Begonnen hab ich meine Suche vor einigen Jahren auf eine für mich typische Weise. Autogenes Training war das Zauberwort. Nachdem ich dann schließlich genug hatte von Körperreisen und Tiefenentspannung, versuchte ich mich im Töpfern. Schmerzlich wurde mir bewusst, dass meine handwerkliche Kreativität sehr enge Grenzen hat.

Ich suchte also weiter und erinnerte mich an einen Kindheitstraum: ein Buch zu schreiben. Als Grundschülerin hatte ich mir extra dafür Schulhefte gekauft, begann mit drei hochtrabenden Zeilen und gab schnell resigniert wieder auf. Aber kennt nicht jeder dieses Gefühl? Will nicht jeder als Kind einmal ein berühmter Schriftsteller, ein bedeutender Maler oder ein umjubelter Superstar werden?

Dann kamen später bei meinen Freundinnen und mir Tagebücher groß in Mode. Das war die aufregende Teenagerzeit, in der man viel erlebt, viel fühlt und man seine geheimsten Gedanken und Wünsche in abschließbaren Tagebüchern festhalten will. Doch auch dabei scheiterte ich. Mir fehlte die Ausdauer. Außerdem passierte in meinen Augen zu wenig Bedeutsames um es täglich zu Papier zu bringen.

Diesen Wunsch zu schreiben habe ich wohl schon mein ganzes Leben lang – mal mehr, mal weniger stark – verspürt. Erst als ich im hohen Alter von 35 Jahren positive Resonanz auf kleine Episoden aus meinem Leben bekam, die ich in einem öffentlichen Internet-Forum erzählte, überfiel mich wieder dieser Wunsch, da mehr draus zu machen. Ein Gefühl manchmal lästig wie ein Zwang, manchmal befreiend und klärend. Eine Wanderung an seinen eigenen Grenzen.

Im Moment würde ich sagen, schreibe ich um meine Gedanken zu sortieren, aber auch um mich zu unterhalten. Meine Figuren begleiten mich und erzählen mir ihre Geschichten. Wenn sich andere ebenfalls dadurch unterhalten fühlen, ist das wie Bauchpinseln an der Seele.

